

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des Finanzamts Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 46 Millimeter breite Millimeterzeile 8 Pf.; im Textteil die 35 Millimeter breite Millimeterzeile 12 Pf. Anzeigenschluß: 10 Uhr vormittags. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 gültig

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— Mk. = 12 Ausgaben; einzelne Nummer 10 Pf. Gemeinde-Verbands-Kontokonto Nr. 2 Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403 Postcheckkonto Dresden 125 48

Nr. 194

Mittwoch, am 21. August 1935

101. Jahrgang

## Sämtliche Sachsen-Sonderzüge zur Funtausstellung fahren!

Entgegen vielfachen Gerüchten und Annahmen, daß wegen des Brandes in der Halle 4 der Funtausstellung die angelegten Sonderzüge nicht verkehren, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sämtliche auf den Strecken Plauen—Leipzig—Berlin, Chemnitz—Riesa—Berlin und Bautzen—Dresden—Berlin angelegten Sonderzüge am 23., 24. und 25. August pünktlich verkehren und daß darüber hinaus sogar noch für die eintägigen Züge auf den Strecken Plauen—Leipzig—Berlin und Bautzen—Dresden—Berlin Karten erhältlich sind.

## Oertliches und Sächsisches

**Dippoldiswalde.** Mit dem heutigen Tage erreichen an den Volksschulen unseres Bezirks die großen Sommerferien ihr Ende. Mit neuen Kräften geht es wieder bei unseren Kleinen an die Arbeit. Waren die Ferien auch von Tagen großer Hitze fast frei, so war das Wetter mit kurzen Unterbrechungen recht schön und unsere Jugend hat sich meist immer im Freien aufhalten können.

**Dippoldiswalde.** Langjährige treue Gefolgschaftsmitglieder. Heute Mittwoch vollenden sich 30 Jahre, daß Müller May Feind und Geschirrführer Paul Schmidt in der Ratsmühle Dippoldiswalde, Bernhard Heise, tätig sind. Einen herzlichen Glückwunsch diesen beiden treuen Arbeitern.

— Seit mehreren Wochen ist in das hiesige Jagdrevier ein Damhirschaar eingewandert. Die Hirschkub hat bereits ein Kälbchen gesch. Die Tiere sind fast zahm und werden oft von Spaziergängern gefüttert.

— Uebermorgen werden es 80 Jahre, daß das Häuschen „Friedewalle“ im Bädchen eingeweiht wurde. Viele werden sich noch des Festes der 50-Jahrfeier vor 30 Jahren gern erinnern.

**Ulberndorf.** Ein schwerer Unfall trug sich gestern abend gegen 1/7 Uhr am Eisenbahnübergang am sog. Bodenschen Weg oberhalb der Schule zu. Bürgermeister Schmieder kam diesen Weg vom Felde herein, hat aber, wie er selbst sagt, wohl einen auf der nahen Reichsstraße abwärts fahrenden Autobus beachtet, von dem aus Richtung Dippoldiswalde nahenden Zuge aber nichts bemerkt. Das Gleis hatte er bereits überschritten, als er wahrscheinlich von der Lokomotive oder dem ersten Wagen erfasst und in die Wiese geworfen wurde. Der Lokomotivführer hat vom Unfall nichts beobachtet. Augenzeuge ist nur eine die Reichsstraße herkommende Person. Durch den Anprall und den Sturz hat Bürgermeister Schmieder Rippenbrüche davongetragen, die die Lunge verletzen, weiter schwerste Schulterverletzungen und Querschwunden am Kopfe. Sanitätsrat Dr. Volgt leistete rasch ärztliche Hilfe und ordnete die Ueberführung ins Krankenhaus Freital an.

**Maller.** Manöverleben herrschte gestern auf Feldern unseres Ortes. Die 2. Kompanie Inf.-Reg. Dresden rückte gegen 7 Uhr abends aus Richtung Oberhäslisch her an und schlug kurz vor dem Walde rechts der von Talsperre-Maller nach dem Einsiedler führenden Straße Bivak auf. In kurzer Zeit entstanden die Zelte, der Holzstoß fürs Wachfeuer wurde aufgerichtet und die Zelte bezogen. Gegen 1/9 Uhr wurde die Kompanie im Gasthof Talsperre-Maller verpflegt. Am frühen Morgen wurde Wecken geblasen und um 6 Uhr abgerückt. Kurz vor 7 Uhr marschierte die Kompanie durch Dippoldiswalde, talaufwärts.

**Ripsdorf.** Am morgigen Donnerstag wird das neue Fernsprechamt Schmiedeberg-Ripsdorf, ein Selbstanschlußamt, in Betrieb genommen. Gleichzeitig wird auch das Postamt nach dem neuen Gebäude im einstigen Garten des Fremdenhofes „Halali“ übersteltelt.

**Altenberg.** Der Fremdenverkehr im Juni und Juli war sehr zufriedenstellend, wie sich aus der vom Fremdenamt der Stadt und des Verkehrsvereins Altenberg aufgestellten Uebersicht ergibt. Danach betrug die Zahl der Gäste im Juni 1510 mit 6180 Uebernachtungen, im Juli 1667 mit 11 248 Uebernachtungen.

Unter den Fremden befanden sich im Juni 89 und im Juli 50 Ausländer. Für den Juli ergibt sich folgende Unterteilung: Privatvermieter: 525 Gäste mit 4883 Uebernachtun-

## Italienisch-abessinischer Krieg kaum noch zu vermeiden

Die Meinung Amerikas

Die amerikanische Presse betrachtet den Ausbruch des Krieges zwischen Italien und Abessinien für unvermeidlich, falls England und Frankreich in letzter Stunde nicht kräftig eingreifen. Einmütig wird Mussolini die „Allein-schuld an der gegenwärtigen Lage zugeschrieben. „Washington Post“ erinnert an sein Auftreten in Straßa, wo er Deutschlands Schritt zur Wiederherstellung der Wehrpflicht verurteilt habe. Das Blatt erklärt, Mussolini tue jetzt das, was er damals verdammt habe, und zwar mit viel weniger Berechtigung. Die Entwicklung habe jetzt den Punkt überschritten, bis zu dem man noch hätte sagen können, daß es sich um eine rein italienische Angelegenheit handele.

Die amerikanische Regierung verfolgt die Vorgänge mit großer Besorgnis; sie hält sich einstweilen aus dem Streit heraus, um die Bemühungen Englands nicht zu stören; sie wird aber, falls es zum Krieg kommen sollte, voraussichtlich von der Ermächtigung Gebrauch machen, ein Waffenaustrittsverbot zu erklären, vorausgesetzt, daß die am Sonntagabend eiligst eingebrachte diesbezügliche Gesetzesvorlage noch vor Beendigung der Kongregtagung verabschiedet werden kann.

## Schiedsrichter Politis

Wiederaufnahme der Schlichtungsverhandlungen.

Paris, 21. August.

Der italienisch-abessinische Schlichtungs- und Schieds-

gerichtsausschuss ist zu seiner zweiten Sitzung zusammengetreten. Die Mitglieder des Ausschusses beschlossen zunächst, den fünften, neutralen Schiedsrichter zu bestimmen, dessen Wahl im Falle von Meinungsverschiedenheiten notwendig werden könnte. Einstimmig wurde der griechische Gesandte in Paris, Politis, ausgerufen.

Nach Uebereinkunft zwischen den beiden Parteien wurde festgelegt, die Arbeiten an der Stelle wieder aufzunehmen, wo sie in Schweben gelassen waren, d. h. den Bericht der Vertreter der beiden Regierungen anzuhören.

## Beschleunigte Truppentransporte

Die italienischen Truppenschiffungen nach Ostafrika werden jetzt mit großer Beschleunigung durchgeführt. Große Teile der beiden Schwarzhemden-Divisionen „23. März“ und „28. Oktober“, von denen sich der Duce am letzten Wochenende in Süditalien feierlich verabschiedete, schiffen sich täglich von Neapel aus ein. Die Spitzen der faschistischen Partei haben sich zur „aktiven Teilnahme am kommenden Krieg gegen Abessinien“ gemeldet.

Auf Veranlassung der italienischen Regierung haben 48 italienische Staatsangehörige und Schutzbefohlene mit ihren Frauen und Kindern Abessinien verlassen.

## Nicht Todesopfer bei Verkehrsunfällen

Der in der Oberlausitz weitbekannte Humorist Birker, der das Schützenhaus in Spitzkunnersdorf bewirtschaftete, ist einem Verkehrsunfall zum Opfer gefallen. Er wurde mit seinem Kraftfahrzeug infolge zu hoher Fahrt bei Pethau aus der Kurve getragen, rief einen Holzmast um und landete im Straßengraben. Birker trug einen schweren Schädelbruch davon, der seinen sofortigen Tod herbeiführte. Der Beifahrer mußte erheblich verletzt ins Jittauer Stadttrankenheim gebracht werden.

Am Bahnhof in Trautzsch bei Riesa stieß ein Dresdener Kraftfahrzeug in einer Kurve in hoher Geschwindigkeit mit einem Lastkraftwagen zusammen. Dem Kraftfahrzeugfahrer wurde die Schädeldecke zertrümmert, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Bei Wiederitzsch bei Leipzig fuhr ein Personenkraftwagen gegen einen Straßenbaum auf der linken Straßenseite und dann in den Straßengraben. Dabei erlitt der Führer des Kraftwagens, der 35 Jahre alte Karl Kamprath aus Leipzig, so schwere innere Verletzungen, daß der Tod sofort eintrat.

Von der Straßenbahn wurde am Wirtschaftseingang der Landesheilstation Wilschdorf ein junger Mann tödlich überfahren, dessen Name bis jetzt noch nicht festgestellt werden konnte.

Als ein Geschäftsmann in Colditz eine Straße überquerte, wurde er von einem Kraftwagen, der einem Kraftfahrzeugfahrer auswich und dabei scharf seitwärts steuerte, erfasst und mehrere Meter weit mitgeschleift. Der Mann wurde so schwer verletzt, daß er im Krankenhaus Leisnig starb.

Nachts stieß in Cunnersdorf bei Hamichen ein mit drei Personen besetztes Kraftfahrzeug mit großer Wucht gegen einen Lichtmast. Der Fahrer Haubold aus Hamichen war sofort tot. Von den beiden Mitfahrenden wurde eine Person schwer verletzt, während die andere mit leichteren Verletzungen davonkam.

In der Martin-Mutschmann-Straße in Aue fand ein zwanzigjähriger Mann den Tod. Er war mit seinem Fahrrad hinter einem Lastkraftwagen hergefahren. Beim Einbiegen in eine Seitenstraße wurde er von einem entgegenkommenden Kraftwagen erfasst und tödlich überfahren.

Auf der Staatsstraße Plauen—Sgraun stieß ein Kraftfahrzeug mit einem Radfahrer zusammen; der Kraftfahrzeugfahrer Schneider aus Reßschau erlitt so schwere Verletzungen, daß er wenige Stunden später im Krankenhaus starb.

## Wettervorhersage des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Dresden

Trocken. Vorwiegend heiter. Warm.

Rufnummer  
sie spricht  
und dreißig  
73. Woche  
e die W  
er Scheit  
er gewöh  
den Sit  
yt den en  
hoch bere  
ich ob de  
ischuldige  
ig des An  
en, daß er  
elprüch  
ausgeführt  
n man be  
der Tele  
atorf Klip  
nach tag  
4 551  
Auf-Nr.:  
g wird ab  
schmern de  
ch gern  
werden die  
s Brief p  
ufführungen  
altende un  
gänglich de  
19.13  
22.41  
reihenau)  
teft Ema-  
859: Der  
— 1887:  
werin in  
Deutschler  
meral der  
to Eimar  
us.  
t  
resden  
16. 8.  
rubig  
193  
188  
104  
Reilig  
163  
152  
156  
157  
159  
Reilig  
74.178  
85-190  
Reita  
90.200  
80-190  
rubig  
157  
162  
Reilig  
90.06  
160  
164  
rubig  
27.70  
27.45  
27.20  
rubig  
22.35  
22.45  
21.90  
—  
11.73  
11.85  
10.19  
10.40  
10.45  
—  
9.00  
11.30  
8.16  
10.50  
15.00  
14.00  
14.00  
15.00  
38.44  
—  
29.0-3.0  
—  
Reifstäl.  
Mark, Ge-  
Reifstäl.  
Hilrod alter  
meier Ceate  
0, Roggen-  
3.90, Weizen-  
den; Reifstäl-  
ben, gelund